

Tod und Ewigkeit

7. Es sind die, so stets erschienen hier als Priester vor dem Herrn, Tag und Nacht bereit zu dienen, Leib und Seel geopfert gern; nun stehn sie zu Gottes Ruhm vor dem Thron im Heiligtum.

8. Ach Herr Jesu, meine Hände ich zu dir nun strecke aus, im Gebet mich zu dir wende, der ich noch in deinem Haus hier auf Erden steh im Streit; treib, o Herr, die Feinde weit.

9. Hilf mir Fleisch und Blut besiegen, Teufel, Sünde, Höll und Welt; laß mich nicht darniederliegen, wenn ein Sturm mich überfällt; führe mich aus aller Not, Herr, mein Fels, mein treuer Gott.

10. Gib, daß ich sei neugeboren, an dir als ein grünes Reis wachse und sei auserkoren, durch dein Blut gewaschen weiß; laß mein Kleid mich halten rein, meiden allen falschen Schein.

11. Laß mein Teil sein bei den Frommen, welche, Herr, dir ähnlich sind und aus großer Trübsal kommen. Hilf, daß ich auch überwind alle Trübsal, Not und Tod, bis ich komm zu meinem Gott.

12. O wie groß wird sein die Wonne, wenn wir werden allermeist schauen auf dem hohen Throne Vater, Sohn und Heiligen Geist! Amen, Lob sei dir bereit, Dank und Preis in Ewigkeit!

Heinrich Theobald Schenk 1719

Herr, allmächtiger Gott, du hast uns deinen Sohn gegeben, daß er für uns sei die Auferstehung und das Leben. Erhalte uns durch den Glauben in seiner Gemeinschaft, daß uns auch der Tod nicht aus deiner Hand reiße, wir dir leben und sterben und mit allen Heiligen und Vollendeten dich in Ewigkeit loben und preisen mögen. Durch Ihn, unsern Herrn Jesus Christus. Amen.